



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung vom 14.04.2026

TOP 6. Aufstockung des G3-Traktes am Schulzentrum Bleckede (Raumprogramm) ungeändert beschlossen 2026/084

FDL'in Srugis führt in das Thema ein und erläutert, dass im gesamten Schulzentrum Bleckede Räume fehlen. So nutzt das Gymnasium bereits Räume in der Förderschule (FÖS) und in Haupt- und Realschule (HS/RS) sowie zwei Containerklassen. Diese Schulen benötigen ihre Räume jedoch selbst. Die FÖS wird seit einiger Zeit sehr gut angewählt, so dass die Schülerzahlen steigen. HS und RS verfügen über (fast) keine Gruppen- und Differenzierungsräume, die insbesondere in der Hauptschule mit einem Inklusionsanteil von über 40% dringend benötigt werden. Blickend auf den anhängigen Schulentwicklungsprozess werden die Räume auch dann benötigt, wenn sich eine andere Schulform für den Standort herauskristallisiert. Die Unterrichtsformate ändern sich – weg vom Prinzip „eine Klasse, eine Lehrkraft“ hin zu individualisierten und offenen Lernformen, die einen Bedarf an anderen Räumen haben. Die Schülerzahlen werden sich voraussichtlich leicht verändern, aber nicht so, dass der Raumbestand ausreichend sein wird. Da das Dach erneuert werden muss und eine Sanierung des Gebäudes geplant ist, bietet sich an in diesem Zuge auch Räume zu schaffen. Statisch ist die Aufstockung möglich.

Es entwickelt sich eine ausführliche Diskussion zum „Für und Wider“ und den gewählten Zeitpunkt. Während die SPD- und FDP-Fraktionen den Bau kritisch betrachten und in jedem Fall den Schulentwicklungsprozess abwarten möchten, sprechen sich CDU- und Grünen-Fraktion für einen Ausbau des Schulzentrums Bleckede aus, um die dort geleistete gute Arbeit zu fördern und gute Lern- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Hierauf verweist auch **Frau Gräper** als Arbeitnehmervertreterin. **Herr Neumann** vom Behindertenbeirat merkt an, dass der Behindertenbeirat zwar die Inklusion fördern möchte, aber Rücksicht auf die Elternwahl genommen werden sollte. Damit spricht er sich für eine ausreichende Anzahl der Räumlichkeiten an der Förderschule aus.

Eltern- und Schülervertretung befürworten ebenfalls den Bau zusätzlicher Räume am Schulzentrum. Da das Abwarten des Schulentwicklungsprozesses noch mehrfach angesprochen wurde, teilen **EKR'in Hobro** und **FDL'in Srugis mit**, dass der Termin im Herbst nicht zu halten sei und der Prozess einen deutlich längeren Zeitraum einnehmen wird. Hierzu wird im Schulgrundsatzausschuss beraten werden.

Die SPD-Fraktion beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung, die einstimmig beschlossen wird.

Anschließend teilen die Fraktionen von SPD, FDP und Unabhängigen mit, dass sie dem Beschlussvorschlag zustimmen, aber beantragten werden den Schulentwicklungsprozess von Hansestadt und Landkreis zu beenden.

Abschließend merkt **FDL'in Srugis** an, dass beide Projekte getrennt zu betrachten sind, da es in dem einen Prozess um Schulformen und Standorte geht und im heutigen Antrag um benötigte Schulräume. Das Schulzentrum Bleckede würde auch in einem Schulentwicklungsprozess nicht zur Disposition stehen. **EKR'in Hobro** ergänzt, dass es wichtig sei den Schulentwicklungsprozess weiterzugehen, um allen Schüler*innen eine gute Schulausbildung zu ermöglichen. Wegen eines strittigen Punktes in einem Ausschuss sollte nicht ein gemeinsam beschlossener Prozess gecancelt werden.

Beschluss:

Dem Raumprogramm zur Aufstockung des G3-Traktes am Schulzentrum Bleckede wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

